

Erziehung und Pflege von Streuobstbäumen

Die Oeschberg-Palmer-Methode



CDU FRANKFURT-
HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.

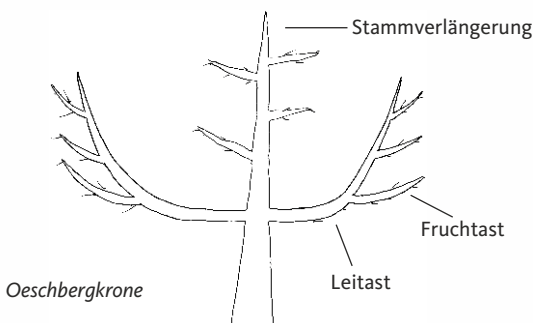
Der Oeschberg-Palmer-Schnitt

Die Erziehung eines Obstbaums soll eine stabile, gut zugängliche und gut belichtete wie belüftete **Krone** hervorbringen. Der Baum soll einfach beerntet werden können, wenig Schnittaufwand erfordern und ein Gleichgewicht zwischen Fruchtbildung und Neutrieb erreichen.

Oftmals sieht man auf den Streuobstwiesen die **Folgen fehlender oder veralteter Erziehung** mit mehreren Astetagen: die Bäume vergreisen frühzeitig, produzieren Wasserschosse, tragen vor allem im oberen Kronenbereich Früchte, während die unteren Äste immer weiter nach außen wachsen, herabhängen, gestützt werden müssen und schließlich abbrechen.



Seit rund 60 Jahren hat sich dagegen der nach der schweizerischen Gartenbauschule Oeschberg und dem württembergischen Obstbaupionier Helmut Palmer benannte **Oeschberg-Palmer-Schnitt bewährt**. Dieser zwingt den Baum nicht in ein künstliches Korsett, sondern macht sich den natürlichen Wuchs des Baums zunutze, um die **Oeschbergkrone** aus einer Stammverlängerung, vier bis fünf steilen, stabilen Leitästen und stets vitalen Fruchtästen zu erreichen.



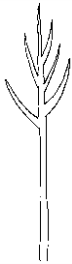
CDU FRANKFURT-HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.

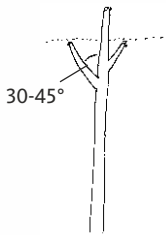
Der Pflanzschnitt

Der **Pflanzschnitt** bildet die Grundlage für die weitere Erziehung des Baums.

Als **Stammverlängerung** wählen Sie den zentralen Trieb aus. Die Triebe für die **Leitäste** sollten kräftig sein und ungefähr im 120°- (drei Leitäste) bzw. 90°-Winkel (vier Leitäste) zueinander stehen. Zudem sollten diese relativ flach aus dem Stamm abgehen und am Stamm in der Höhe versetzt sein. Gehen alle Leitäste auf gleicher Höhe ab, verkümmert die Stammverlängerung. Kürzen sie die Leitäste jeweils knapp über einem außen liegenden Auge so ein, dass sie gleich hoch sind. Auf den Leitästen oben bzw. innen liegende Augen werden entfernt. Die Stammverlängerung wird ebenfalls eingekürzt, aber etwas länger belassen. So wird dem Baum eine Richtung vorgegeben.



Pflanzschnitt vorher



Pflanzschnitt nachher

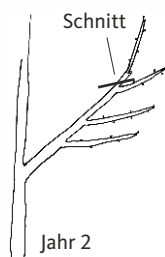
Oft stehen die Leitäste nicht in einem optimalen Winkel zueinander oder wachsen zu flach oder zu steil. Sie können und sollten die Leitäste daher auch im weiteren Verlauf der Erziehung **formieren**, um eine möglichst ausgeglichene Kronenform zu erreichen. Hierzu können die Äste mit einem Stück Holz abgespreizt oder mit Schnur bzw. Weidenruten heruntergebunden oder zur Seite gezogen werden.

Zur Steuerung der Wuchsrichtung ist auch das **Umkehrungsverfahren** nützlich: hierbei wird auf ein innen liegendes Auge geschnitten, sodass der Trieb aus dem darunter liegenden, äußeren Auge flacher abgeht. Im Folgejahr wird dann der obere Neutrieb weggeschnitten und mit dem flacheren unteren Neutrieb weitergearbeitet.



CDU FRANKFURT-HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.



Schnitt auf Umkehrauge

Der Erziehungsschnitt

Mit dem jährlichen Erziehungsschnitt wird in den Folgejahren nach der Pflanzung ein **stabiles Grundgerüst** aufgebaut. Hierzu werden Leitäste und Stammverlängerung weiter erzogen.

Die Leitäste werden relativ steil, in einem Winkel zwischen 30° und 45° , nach oben gezogen. Die steile Stellung gibt Stabilität und vermindert die Bildung von Wasserschosson auf der Ober- bzw. Innenseite.

Die Leitäste werden hierzu jährlich direkt über einem außen liegenden Auge (oder bei Anwendung des Umkehrschnitts über einem innen liegenden) um ca. ein Drittel eingekürzt, um das Dickenwachstum zu fördern. Alle Leitäste werden wie beim Pflanzschnitt auf gleiche Höhe gebracht, um gleichmäßiges Wachstum zu erreichen. Konkurrenztriebe und Ständertriebe an den Leitästen werden entfernt. Dort, wo an den Außenseiten Fruchstäbe entstehen sollen, werden Augen belassen, andere Augen (bis auf jene an der Leitastspitze) werden entfernt, um unerwünschte Triebe zu vermeiden und die Wuchsrichtung vorzugeben. Die Stammverlängerung wird ebenfalls entsprechend gekürzt und auch dort Konkurrenztriebe entfernt. Schwache und flache Fruchttriebe können belassen werden.

Wenn nötig sollte weiter **formiert** werden. Das Wachstum einzelner Leitäste kann gefördert werden, in dem an diesen mehr Blattmasse belassen oder diese etwas weniger gekürzt werden als andere.



CDU FRANKFURT-HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.

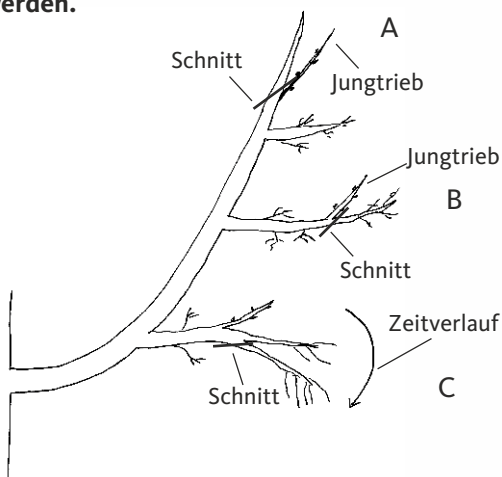
Der Pflegeschnitt

Nach etwa 10-15 Jahren ist der **Aufbau einer stabilen Krone abgeschlossen** und der Baum hat seinen Vollertrag erreicht. Es gilt nun, durch regelmäßige Schnitte im Rhythmus von etwa 3-4 Jahren für die **Neubildung von Fruchtholz** zu sorgen und so den Baum stets vital und im Gleichgewicht zwischen Frucht- und Holzbildung zu halten.

Zur Höhen- und Längenbegrenzung können Stammverlängerung und Leitäste auf weiter unten stehende Jungtriebe zurückgenommen (abgeleitet) werden (A). Fächerförmige Verzweigungen an Stamm- und Leitastspitze werden entfernt. Zu stark gewordene Äste an der Stammverlängerung werden gekürzt, um **Überbauungen zu verhindern**. Nach innen und oben wachsende Triebe werden entfernt, um das Kroneninnere licht zu halten.

Zu ausladende oder nach unten hängende Fruchtäste werden ebenfalls auf Jungtriebe abgeleitet (B). Diese sinken mit der Zeit wiederum ab, und es bilden sich an der Kippstelle neue Jungtriebe, auf die dann erneut abgeleitet werden kann (C).

So bleibt das Fruchtholz stets jung und vital, während das Kronengerüst unberührt bleibt und große Wunden durch Schnitte an kräftigen Ästen vermieden werden.



CDU FRANKFURT-HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.

Quellen & Literatur

Kurz und knapp – die Merkblätter des Landratsamts Enzkreis:

<https://www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Forsten-Landwirtschaft-mit-Ern%C3%A4hrung-Vermessung-Flurneuordnung-und-%C3%B6ffentliche-Ordnung/Landwirtschaftsamts/Obst-und-Gartenbau/>

Sehr ausführlich – die Broschüre des Landschaftspflegeverbands Aschaffenburg:

<https://www.lifebiocorridors-vosgesnord-pfaelzerwald.eu/wp-content/uploads/2019/10/streuobstbroschure.pdf>

Streuobst in Rhein-Main beim Regionalverband:

<https://www.region-frankfurt.de/Unsere-Themen-Leistungen/Klima-Energie-und-Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeit/Streuobst/>

Wir danken für Ihren Einsatz beim Erhalt unserer heimischen Streuobstwiesen und unserer Kulturlandschaft.

Ihre CDU Frankfurt-Harheim.



Text/Bilder/Zeichnungen/Layout:
Dr. Frank Somogyi,
stellv. Vorsitzender CDU Harheim.
Titelbild: Rudolf Thaler



CDU FRANKFURT-
HARHEIM

Wir alle. Für Harheim.